

Protokoll Jour Fixe 10.11.11

Zeit: 19.30-22.00 Uhr

Ort: Siebdruckwerkstatt, Pflügerstr.11 in Berlin-Neukölln

Organisation: das Jour Fixe Team: Milena Riede, Julia Werner, Susanna Hölscher, Roman Dashuber

Moderation: Roman Dashuber

Protokoll: Milena Riede

1.) Halbzeitvegetarier – Katharina Rimpler

2 halbe Vegetarier sind auch ein Ganzer - Gemeinsam mit anderen Gewohnheiten ändern.

So funktioniert es: Tandempartner finden, Selbstbeobachtung und Austausch, Halbierung und Reduzierung des Fleischkonsums, Auswertung, Wie geht's weiter?

Möglichst niedrigschwelliger Ansatz, immer wieder neu über Fleischkonsum entscheiden aber mit dem Ziel, diesen zu halbieren. Durch das gemeinsame Vorgehen und den Austausch macht es mehr Spaß und ist leichter.

Auf der Webseite www.halbzeitvegetarier.de gibt es Rezepte, Erfahrungsberichte etc. Bekanntheit über Internet/ facebook, Tagungen, WDR und Zeitungsartikel

Perspektive: Mehr Leute gewünscht, die das Projekt weitertragen!!! Also, alle mitmachen!

Schirmherr: Vegetarierbund, EU Förderung: Jugend in Aktion für 6 Monate

Anregungen der Anwesenden:

- „Vegitag Berlin“ ist in Planung- Ein Tag pro Woche vegetarisch essen in Mensen und Restaurants – Donnerstag ist bereits Vegitag (?), allerdings nicht wirklich bekannt.
- Events: Verabredungen zum vegetarischen Kochen – Björn Moschinski, vegetarischen Koch einbeziehen.
- Kooperationsmöglichkeiten:
 - Verstärkt auf Schulen setzen – konkretes Kooperationsangebot anbieten
 - Sat 1 Kampagne „Love Green“ geplant
 - Alle Naturschutzbund Organisationen ansprechen und einbeziehen, allerdings war das Projekt z.B. dem Nabu nicht konsequent genug.
 - Kooperation mit Bundjugend: Projekt Klimalebensstile
 - WWF – Stellt die Fleischfrage

2.) Open Green Map Berlin – Pit van de Loo

Open Green Map Berlin ist Teil der weltweiten Open Green Maps. In den letzten Jahren hat sich die weltweite Vernetzung stark verbessert.

Green Map Berlin (www.greenmap-berlin.de) hat derzeit ca. 187 Einträge und Infopostkarten sind in Berlin unterwegs, um Leute zur Teilnahme zu motivieren. Mittlerweile verfügt

Greenmap Berlin auch über einen QR Code und kann übers Handy eingescannt und entsprechend genutzt werden.

Neben dem Aufbau der Berliner Greenmap fand ein EU Projekt unter Beteiligung von 4 Ländern bzw. Städten statt: England- Bristol, Deutschland - Berlin, Ungarn- Budapest, Rumänien – Bistrija. Aktive und Interessierte, die sich mit der Verbesserung der Vernetzung in den vier Städten befassen, haben sich jeweils in den 4 Länder getroffen, ausgetauscht, ein Handbuch erstellt sowie eine 50 minütigen Projektfilm verfasst(<http://4bshive.wordpress.com/>).

Anregungen der Anwesenden:

- Anfragen an Green Business Companies gestellt? Bislang nein.
- Zentralisierung der Daten– Öffnung wäre wünschenswert, um Dynamik zu entwickeln und damit jeder Einträge aktualisieren kann.
- Verbindung wegen Datenmaterial und Einträgen mit „www.mundraub.org “
- Bei einem Treffen am 6.12. um 19 Uhr im Cafe Nest, Görlitzer Str.52 in Kreuzberg sollen gemeinsam weitere grüne Orte in Berlin eingegeben werden. Interessenten zum Orte eingeben: Max, Wolfi, David, Katharina, Roman, Katrin, Theresa. Alle können mitmachen!

3.) Eat In 2.0 & Audio Food Walk – Lebensmittelverschwendung- Roman Dashuber

Beim letzten JourFixe stellte Hendrik vom [Youth Food Movement](#) den [Aktionstag Teller statt Tonne](#) vor. Inspiriert von dieser großartigen Veranstaltung, stellt Roman zwei Projektideen vor, die zum Ziel haben “Lebensmittelverschwendung” zu thematisieren. Beide Projektideen machen den Versuch sehr sinnlich und spielerisch das Thema aufzugreifen, Lösungen im Alltag aufzuzeigen und zur Verhaltensänderung zu motivieren.

A) Eat in - Verabredung mit Leuten um gemeinsam zu kochen, gemeinsame Tafel mit vegetarischem Essen. Infos zur Versorgungskette visualisieren um Gesprächsstoff zu geben sowie lustige Aktion z.B. spontanes Singen oder Theaterspielen/ Performance einbauen. Kontakte mit Slow Food und Youth Food Movement bestehen.

Anregungen:

- 1x im Jahr öffentliche Tafel in der Bergmannstraße
- Suppenfest in Friedrichshain
- Markthalle in SO 36 als Veranstaltungsort scheint geeignet
- Kochtüte, Konzeptparties,
- Klimafrühstück – KATE für Schulen, um Unterricht aufzulockern,
- Bundesverband Deutsche Tafel hat viel Daten zur Verschwendung,
- Community supported agriculture (Mitmachlandwirtschaft - Bauernhöfe) .
- Zielkonflikt: Bauern verkaufen minderwertige Produkte – kanibalisieren sie damit eigene hochwertige Produkte? Verwertung zweitklassige Ware- Die Tafeln holen

aussortierte Produkte ab. Ware ohne Handelsklasse kann nicht mehr verkauft werden sondern nur z.B. an die Tafeln verschenkt werden.

- Direkten Kontakt zwischen Interessierten und Höfen herstellen.

Wegen regem Interesse hat sich ein „Arbeitskreis Lebensmittelverschwendung“ gegründet, der sich am Do 30.11.11 um 19 Uhr im Molinari in der Riemannstr. 13 in Kreuzberg trifft. Interessierte sind herzlich willkommen!

B) Audio Food Walk in Kreuzberg– auf Ernährungsmissstände aufmerksam machen, sinnliches Heranführen der Leute und Wissensvermittlung zum Thema Lebensmittel, um etwas zu verändern.

Anregungen:

- Entwickler für Audio guides in Friedrichshain
- Problem der Belehrung, evtl. Guide für Touristen, evtl. für Kinder und in einer Geschichte verpacken
- Ähnliche Ansätze: Welt bewußt (www.weltbewußt.org) und Konsum global <http://www.konsum-global.de/>
- globalisierungskritische Stadtführungen von Attac

4.) **Sonstiges**

- I. Terra Preta (Kultur Schwarzerde) - Projekt für 2 Jahre ab März 2012 - Biomüll sammeln. Humus angereicherte Erde, geplant auf Tempelhofer Feld mit 4 Projekten, Biomüll von zuhause zur Terra Preta Station – Verarbeitung und wieder Verteilung, CO2 positiv, nicht nur CO2 neutral, viel bessere Nährstoffverwertung, Kohle muss zugekauft werden bzw. soll möglichst selbst schadstoffarm hergestellt werden oder aus regionaler Produktion. Haushalte sollen Biomüll anders aufbereiten und sollen davon was haben, können sich einbringen. Bsp. Botanischer Garten auch mit Biotilette. Mehr Gelder für Forschung wird gebraucht. Öffnungszeiten auf dem Tempelhofer Feld immer samstags.
- II. Konferenz „Generation Nachhaltigkeit“ am 1.-3. Dezember an der HU Berlin – Mischung aus Vorträgen und Workshops, alle können spontan zu Vorträgen kommen – Ziel der Konferenz: es soll auch Aktion entstehen.
- III. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie erschienen beim Netzwerk Nachhaltige Ökonomie im Metropolis Verlag

IV. 7. Nachhaltigkeitsforum an der HWR – 6.12.2011

V. Clubmob Berlin – Mo 19.12.11 im SO 36 Reinvestition des Gewinns (100%) in Klimamaßnahmen